

INHALTSVERZEICHNIS

Danksagung	7
Hinweise zum Text	9
Abkürzungen	10
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	11
1. Einführung	13
1.1. Mega-Infrastrukturprojekte, Dämme und Vertreibung	17
1.2. Zerfallende Sinn-Welten	27
1.3. Epistemischer Raum der Forschung	35
2. Verwobene Räume und Perspektiven	51
2.1. Merowe und der Dammbau-Boom – Renaissance des Sudans	51
2.2. Leben am Vierten Katarakt	66
2.3. Die staatlichen Umsiedlungsgebiete – Ankommen in al-Mukabrab	76
3. Die Vision und Organisation des Bleibens	85
3.1. Umstrittene Umsiedlung – Ungewisse Zukunft	87
3.2. Marginalisierung und Aufbruch in den Widerstand	89
3.3. Der Kampf für das Bleiben – Die lokale Option	95
4. Der drohende Untergang und die Vertreibung	103
4.1. Von einer bäuerlichen Ökonomie zur Umsiedlungsökonomie	103
4.2. Alltag und Drama	113
4.3. Die Flucht vor der Flut	123
5. Die Erschaffung eines Provisoriums	135
5.1. Einstürzende Lebenswelt – Zerfall der alltäglichen Vertrautheit	135
5.2. Auf den Felsen und in den Wüsten	149
5.3. Stückeln als improvisatorische Praxis	156
5.4. Humanisierung der Einöde – Ein Einrichten	165
6. Leben im Provisorium	189
6.1. Alltag in der Einöde	189
6.2. Warten auf die Zukunft	200
6.3. Typen bleibender Manasir	207

6.4. Bleiben oder Gehen? 213

6.5. Zwischen Apathie und Engagement 221

7. Re-Formationsprozesse des Lebens 225

7.1. Festhalten am Vertrauten 226

7.2. Re-Kolonisieren – Kultivierung und landwirtschaftliche Praxis 243

7.3. Vom Fluss zum Stausee – Exploration des Nils 262

7.4. Der Versuch zur Etablierung einer kommerziellen Fischerei 274

8. Schluss 295

8.1. Krisen als offene Momente 296

8.2. Die Ethnologie der Vertreibung: Ein Ausblick 306

Postskript 311

Zeittafel 317

Glossar 325

Literaturverzeichnis. 333